



Kinderspital Zürich, Plastische und rekonstruktive Chirurgie, Postfach, 8032 Zürich

Lions Club Zürich-Airport
Isabella Lanz
8058 Zürich-Flughafen

Zürich, 08.01.2020

Sehr geehrte Damen und Herren

2019 fand die vierte Ausgabe der Benefiz Veranstaltung Dîner de Charité statt, wiederum zu Gunsten des Kinderspitals Zürich. Nationale und internationale Spitzenköche und Topwinzer sorgten für einen kulinarischen Höhepunkt, umrahmt von einem wunderbaren Unterhaltungsprogramm. Wir sind stolz darauf, dass der Abend ein grosser Erfolg war. Insgesamt wurden über CHF 107600 zugunsten des Kinderspitals gespendet.

Dieses Geld kommt dem Zentrum für brandverletzte Kinder, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie zugute. Konkret wird damit die Pflegeberatung "Plastische Chirurgie" finanziert.

Informationen zur "Pflegeberatung Plastische Chirurgie" am Kinderspital Zürich:

Das Ziel der „Pflegeberatung Plastische Chirurgie“ ist es, Kinder und Jugendliche mit komplexen Hauterkrankungen und deren Familien umfassend während dem Prozess ihrer Erkrankung zu begleiten, sie in ihrer Alltagsbewältigung zu beraten, zu informieren und aufzuklären sowie in medizinisch-pflegerischen Themen zu schulen.

Hintergrund

Nach einer komplexen plastischen Versorgung brauchen betroffene Kinder und Jugendliche eine lange, intensive Rehabilitation. Diese beinhaltet die Wiederherstellung der Funktion aller betroffenen, eventuell teilamputierten Körperteile, ein möglichst gutes ästhetisches Resultat, das Wiederfinden des psychischen Gleichgewichts und die soziale Wiedereingliederung. Während des stationären Aufenthaltes werden die betroffenen Kinder und Jugendlichen und deren Familien eng durch ein erfahrenes, interdisziplinäres Team – bestehend aus Chirurgen, Pflegenden, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Psychologen, Sozialberatern und Leh-

ren/Kindergärtnerinnen – betreut. Im ambulanten Bereich übernimmt dies ein pflegerisches und chirurgisches Team, welches durch die interdisziplinären Dienste unterstützt wird.

Aufgabenbereich der Plastischen Pflegeberatung

Die Pflegeberatung des Zentrums für brandverletzte Kinder, Plastisch-Rekonstruktive Chirurgie begrüsst die Familien auf der Intensivstation und stellt die Verbindung zwischen der Intensiv- und der Pflegestation sicher. Sie unterstützt während der Hospitalisationszeit vor allem die Bezugspflegerinnen in den anleitenden, beratenden und koordinierenden Interventionen. Sie sorgt für die Kontinuität im Prozess des Austrittsmanagements und übernimmt in Delegation gewisse Anleitungen und Instruktionen in medizinisch-pflegerischen Themen.

Nach dem Spitalaufenthalt begleitet die Pflegeberaterin die betroffenen Kinder und Jugendlichen und deren Familien, gegebenenfalls über das Rehabilitationszentrum in Affoltern am Albis, in die ambulante häusliche Behandlung und bei Wiedereintritten, welche sie zusammen mit den betroffenen Familien und den Ärzten koordiniert. In den Sprechstunden ist sie mitanwesend. Sie bleibt für die betroffenen Familien konstante Ansprechperson während der gesamten Behandlungsdauer im Kinderspital, das heisst bis zum Übertritt in die Erwachsenenbehandlung.

Philosophie

Die Wahl der Interventionen der Pflegeberatung richtet sich nach dem individuellen Bedürfnis der betroffenen Kinder und Jugendlichen und deren Familien bzw. der involvierten Fachpersonen. Dafür nimmt die Pflegeberaterin die betroffenen Kinder und Jugendlichen und deren Familien als selbständig handelnde Partner wahr und zieht sie von Anfang an aktiv in die Hilfeplanung mit ein. Sie achtet auf eine zuverlässige Transparenz und stellt sicher, dass die betroffenen Kinder und Jugendlichen und deren Familien stets im Rahmen ihrer Möglichkeiten handeln.

Dank

Die Pflegeberatung Plastische Chirurgie hat über die letzten Jahre eine enorm wichtige Rolle am Zentrum für brandverletzte Kinder, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie übernommen. Sie entlastet nicht nur betroffene Familien, sondern auch das stationäre und ambulante Team des Zentrums. Clemens Schiestl, Leiter des Zentrums, dankt – im Namen des ganzen Teams – ganz herzlich allen, die diesen Anlass ermöglicht haben und natürlich auch allen Spendern!

PD Dr. med. Clemens Schiestl